

Schleswig-Holsteinischer Landtag

Ausschussdienst und Stenographischer Dienst

N i e d e r s c h r i f t

Enquetekommission „Finanzbeziehungen zwischen Land und Kommunen sowie Kommunen untereinander“

Konstituierende Sitzung

am Donnerstag, dem 15. Juni 2000, 14:00 Uhr,
im Sitzungszimmer 138 des Landtages

Anwesende Mitglieder

Klaus-Peter Puls (SPD) Vorsitzender
Peter Eichstädt (SPD)
Maren Kruse (SPD)
Thomas Rother (SPD)
Klaus Schlie (CDU)
Dr. Johann Wadephul (CDU)
Monika Heinold (BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN)
Silke Hinrichsen (SSW)
Klaus-Dieter Dehn
Dr. Brigitte Fronzek

Fehlende Mitglieder

Reinhard Sager (CDU)
Günther Hildebrand (F.D.P.)
Horst-Dieter Fischer

Die Liste der **weiteren Anwesenden** befindet sich in der Sitzungsakte.

Tagesordnung:	Seite
1. Wahl einer oder eines Vorsitzenden	4
2. Wahl einer oder eines stellvertretenden Vorsitzenden	5
3. Beteiligung der kommunalen Landesverbände	6
4. Verfahrensfragen	7
5. Terminplanung	8
6. Verschiedenes	8

LP Arens eröffnet die Sitzung um 14:00 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit der Enquetekommission fest. Nach einem kurzen Grußwort an die Mitglieder der Kommission skizziert LP Arens in großen Zügen den vom Landtag erteilten Auftrag und das Ziel der Enquetekommission. Anschließend wünscht er den Mitgliedern eine konstruktive wie erfolgreiche Zusammenarbeit sowie viel Erfolg.

Punkt 1 der Tagesordnung:

Wahl einer oder eines Vorsitzenden

Unter Hinweis auf § 12 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Schleswig-Holsteinischen Landtages, wonach sich die Reihenfolge des Vorsitzes einer Enquetekommission nach der Stärke der Fraktionen richtet und demgemäß der Vorsitz der ersten Enquetekommission in der 15. Legislaturperiode des Schleswig-Holsteinischen Landtages der Fraktion der SPD zufällt, stellt LP Arens den ihm von der SPD-Fraktion mitgeteilten Vorschlag zur Abstimmung, Abg. Puls zum Vorsitzenden der Enquetekommission zu wählen. Die Mitglieder der Enquetekommission wählen Abg. Puls einstimmig zum Vorsitzenden der Enquetekommission.

LP Arens wünscht ihm viel Erfolg für die Arbeit und übergibt die Sitzungsleitung dem neu gewählten Vorsitzenden.

Punkt 2 der Tagesordnung:

Wahl einer oder eines stellvertretenden Vorsitzenden

Der Vorsitzende, Abg. Puls, teilt mit, dass die Fraktion der CDU Abg. Schlie als stellvertretenden Vorsitzenden der Enquetekommission vorgeschlagen hat. Die Kommission stimmt über diesen Vorschlag ab und wählt Abg. Schlie einstimmig zum stellvertretenden Vorsitzenden der Enquetekommission.

Punkt 3 der Tagesordnung:

Beteiligung der kommunalen Landesverbände

Kommissionsvorlage 15/6

Der Vorsitzende bezieht sich auf den von ihm in der Kommissionsvorlage 15/6 unterbreiteten Vorschlag, Vertretern der kommunalen Landesverbände - ähnlich wie bereits im Sonderausschuss beschlossen - als ständige Teilnehmer an den Sitzungen der Enquetekommission eine mitberatende Funktion zuzuweisen.

Unter der Maßgabe, dass den Vertretern der kommunalen Landesverbände alle, die Arbeit der Kommission betreffenden Informationen zeitgemäß und umfassend zur Verfügung gestellt werden, beschließt dies die Kommission einstimmig.

Punkt 4 der Tagesordnung:

Verfahrensfragen

Der Vorsitzende informiert darüber, dass eine Vertretung in Enquetekommissionen - anders als in Ausschüssen - nur in begründeten Ausnahmefällen möglich sei. Stellvertreter müssten vom Landtagspräsidenten formal berufen werden.

Auf eine Frage von Abg. Heinold bestätigt der Vorsitzende, dass Abgeordnete, die nicht der Enquetekommission angehörten, zwar über ein Rede- und Antragsrecht, nicht aber über ein Abstimmungsrecht verfügten.

Ferner teilt der Vorsitzende mit, dass die Sitzungen der Enquetekommission in der Regel öffentlich seien. Sollten über Anhörungen hinaus externe Berater hinzugezogen werden, bedürfe dies der Zustimmung durch den Landtagspräsidenten.

Im Hinblick auf die Erarbeitung des Kommissionsberichtes weist der Vorsitzende auf § 19 Abs. 1 der Geschäftsordnung hin, wonach zu einzelnen Themen Berichterstatter benannt werden können.

Abschließend macht er darauf aufmerksam, dass die Außenvertretung der Enquetekommission - und damit Mitteilungen an die Öffentlichkeit - dem Vorsitzenden beziehungsweise dem stellvertretenden Vorsitzenden in Absprache mit der gesamten Kommission obliege.

Punkt 5 der Tagesordnung:

Terminplanung

Die Enquetekommission verständigt sich darauf, die Ergebnisse des Sonderausschusses bis zur Sommerpause abzuwarten und anschließend in die Beratungen einzutreten. Die Kommission beschließt daher folgende Sitzungstermine:

Montag, 11. September 2000, 10:00 Uhr

Montag, 25. September 2000, 10:00 Uhr

Montag, 9. Oktober 2000, 14:00/10:00 Uhr

Montag, 16. Oktober 2000, 10:00 Uhr

Montag, 13. November 2000, 10:00 Uhr

Montag, 27. November 2000, 10:00 Uhr

Montag, 11. Dezember 2000, 10:00.

Der Vorsitzende merkt an, dass am 9. Oktober 2000 ab 10:00 Uhr die Einzelpläne 06 und 08 beraten würden. Es solle versucht werden, so regt er an, durch Austausch der Einzelplanberatungen den Beginn der Sitzung der Enquetekommission auf 10:00 Uhr zu legen.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung, **Verschiedenes**, liegen keine Wortmeldungen vor.

Der Vorsitzende, Abg. Puls, schließt die Sitzung um 14:10 Uhr.

gez. Klaus-Peter Puls
Vorsitzender

gez. Birgit Raddatz
Geschäfts- und Protokollführerin